

Holzbau Moser feiert 50-jähriges Bestehen

Festredner würdigen bodenständiges Unternehmen – Langjährige und verdiente Mitarbeiter wurden geehrt – Großes Showprogramm

Von Monika Hopfenwieser

Wittibreit. Keine Angst um das Zimmererhandwerk hat Karl-Heinz Moser, Chef der Firma Holz-Hausbau Moser. Dies betonte er anlässlich der 50-Jahr-Feier seines Betriebes, die mit vielen Gästen begangen wurde. Für ihn, seine Frau Christine und die Firmengründer Karl und Erna Moser sind der Betrieb Arbeit und Hobby in einem.

Handwerkspräsident Franz Prebeck als Festredner sprach von Mut, Risikobereitschaft, Durchhaltevermögen, Überzeugungskraft und einer Familie, die hinter einem steht. Das alles sei bei den Mosers gegeben. Dass Vater und Sohn Verantwortung in der Region übernehmen, zeige zusätzlich die Ausbildung von 40 Lehrlingen in den vergangenen 50 Jahren und das Bestreben, die Arbeitsplätze auch in weniger guten Zeiten sicherzustellen. Abschließend verlieh Prebeck an Karl-Heinz Moser im Namen der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz das Ehrenblatt für 50 Jahre Zimmerei und Ausübung des Zimmererhandwerks im Betrieb.

Landrat Michael Fahmüller bezeichnete den Betrieb als besonderes Unternehmen mit einer besonderen Unternehmer-Familie. Jedes Moser-Haus, das in Bayern, Deutschland und darüber hinaus errichtet wurde, sei eine Visitenkarte für Niederbayern. „Moser lebt die Philosophie vom bodenständigen Handwerk mit hochqualifizierten, verantwortungsbewussten Mitarbeitern. Hat er sein Ziel erreicht, steuert er das nächste an“, sagte er.

Eine tiefe Freundschaft verbindet Bürgermeister Ludwig Gschneidner mit der Familie Moser. Dementsprechend persönlich



Roxie Hart, alias Brita A. Halder, holte sich Karl-Heinz Moser (re.) und Bürgermeister Ludwig Gschneidner (li.) auf die Bühne.

und herzlich waren seine Grußworte. Er ließ die Zeit von der Gründung bis zum Jubiläum Revue passieren, sprach von den zahlreichen Ehrenämtern, welche Moser ausübt und bestätigte ihm unternehmerischen Mut, handwerkliches Können, Leistungsfähigkeit und Stärke. Er beleuchtete die Arbeit von Senior und Junior im gesellschaftlichen und politischen Leben der Gemeinde, dankte für deren Einsatz und Engagement und überreichte ein Original-Schriftstück aus der Gründerzeit zum Führen eines Zimmerer- und Dachdeckerhandwerks.

„Moser kann's“, bekräftigte MdL Reserl Sem und verglich Karl-Heinz Moser mit einem viel verwurzelten Baum und einer Frau an



Handwerkspräsident Franz Prebeck (li.) überreichte Karl-Heinz Moser das Ehrenblatt der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und Blumen an Christine Moser.



Christine und Karl-Heinz Moser (v. li.) mit den geehrten Mitarbeitern, deren Partner und den Ehrengästen (v. re.) Landrat Michael Fahmüller, Bürgermeister Ludwig Gschneidner, Handwerkskammerpräsident Franz Prebeck und MdL Reserl Sem. – Fotos: Hopfenwieser

seiner Seite, „die stark ist wie eine deutsche Eiche“. „Solche Handwerksmeister brauchen wir“, so Sem und wünschte den Mosers viel Freude am Erfolg und wenig Neider. Der gute Geist des Miteinanders sei bei Holzbau Moser zu spüren, meinte Pfarrer Joachim Steinfeld und bat um Gottes Segen für alle Mitarbeiter im Betrieb und dass Gott stets seine schützende Hand über diese Arbeitsstätte halten möge.

Anschließend wurden folgende Mitarbeiter für zehn bis 25 Jahre im Betrieb geehrt: Ludwig Harlander, Roberto Müller, Josef Geisberger, Michaela Wallner, Bernhard Wimmer, Robert Springs und Helmut Strasser. Außerdem konnten die Chefs dem frischgebackenen Gesellen Daniel Wimmer zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Hörgenuss á la Carte an diesem Abend war die musikalische Umrahmung durch Brita A. Halder, Tobias Heinz und Martin Rumberger, die neben der Dinnermusik ein Showprogramm präsentierten, von dem über 100 Gäste begeistert waren. Musikalisch begleitet von Rumberger, schlüpften Halder und Heinz in die verschiedensten Kos-

tüme und präsentierten stimmgewaltig, einfühlsam und authentisch Szenen und Lieder u.a. aus dem Phantom der Oper, Elisabeth, Fame, Cabaret, Chicago, Grease und vielem mehr.

Zum Abschluss konnten sich die Besucher an einem Mitternachtsbuffet erfreuen, noch lange Zeit mit der Familie Moser das Jubiläum feiern und sich bei einer Beamershow, zusammengestellt von Christine Moser, Bilder aus den letzten 50 Jahren ansehen. Jeder Gast der Jubiläumsfeier durfte sich darüber hinaus als Erinnerung eine vierjährige Tanne mit nach Hause nehmen.

Firmengeschichte

Vor 50 Jahren gründete Karl Moser in Wittibreit den Betrieb mit Zimmerer- und Dachdeckerhandwerk. 1974 baute er die erste neue Abbundhalle. 1980 kam die Eintragung in die Handwerksrolle für das Bodenlegerhandwerk. 1981 fasste man die Holzhausproduktion ins Auge, baute dafür eine Lagerhalle und begann 1982 mit der

Produktion, die bis heute der feste Bestandteil der Firma ist.

Ebenfalls 1982 trat der heutige Chef, Dipl. Ing. für Holztechnik Karl-Heinz Moser in den Betrieb, der Karl Moser GmbH, ein. 1990 übernahm er das Unternehmen des Vaters und ein Eintrag in die Handwerksrolle im Schreinerhandwerk folgte. Der Betrieb investierte weiter.

1993 wurde eine Holz Trocknungsanlage gekauft. Mit dem Bau einer zweiten Produktionshalle 1994 verdoppelte sich das Betriebsgelände. Durch die Erweiterung der Produktion musste 1996 eine zweite Trocknungsanlage angeschafft werden.

Im April 2003 erfolgte der Eintrag in die Handwerksrolle im Spenglerhandwerk, so dass Spenglerarbeiten vom eigenen Betrieb übernommen werden konnten. Moser baute ein Spenglereigebäude mit entsprechender Ausstattung. 2004 wurden Büros und Lagerräume umgebaut und erweitert, 2009/10 entstand ein Seminar- und Beratungsraum, 2011 gab es eine neue Lagerhalle. Die gesamte Belegschaft besteht aus 18 Mitarbeitern.